

Virtuelles Recruiting

Karrieremesse im Netz

von Ulla Cramer

Recruiting-Veranstaltungen sind ein bewährtes Instrument bei der Werbung um qualifizierte Mitarbeiter. Die BASF hat - unterstützt von dem Mannheimer Spezialisten ubivent - ihre Karrieremesse nun in die virtuelle Welt transferiert.

Eigentlich hat Thorsten, Informatik-Student an der RWTH Aachen, gar keine Zeit, seine umfangreichen Kontakte in der „Facebook“-Community zu pflegen. Steht er doch kurz vor seinem Examen und hofft, bald seinen Master of Science in der Tasche zu haben.

und Vorträgen über die Karrierechancen von Naturwissenschaftlern bei der BASF informiert wird. Auch bei den nachfolgenden Gruppen-Chats mit mehreren Experten ist er dabei und nutzt die Chance, individuelle Fragen zu stellen. Danach macht er noch einen Abstecher in das Video-Archiv, wo er sich über die Berufsaussichten von Ingenieuren sowie Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlern schlau macht, und sucht dann einen der Stände auf, an denen er mit BASF-Mitarbeitern auch Fragen klären kann, die er lieber bilateral erörtern möchte. Nach drei Stunden beendet

über 900 Interessenten aus Deutschland, Österreich, der Schweiz, den USA, Kanada, Brasilien, China, Südostasien und vielen anderen Ländern bei dem Event im Dezember 2010 registrieren. Auch Jörg Leuninger, Leiter European Recruiting des Chemiekonzerns, zeigt sich zufrieden. „ Der Erfolg unserer ersten virtuellen Karrieremesse war beeindruckend. Wir konnten Teilnehmern aus der ganzen Welt BASF als innovativen Arbeitgeber näher bringen. Dass wir dabei Kosten sparen konnten, die bei klassischen Veranstaltungen angefallen wären, ist ein angenehmer Nebeneffekt.“ Die vielen positiven Stimmen motivieren den Chemiekonzern, diesen Weg weiterzugehen. Der nächste „Virtual Career Day“ ist am 7. Dezember 2011 geplant. Speziell an Studenten und Interessenten aus dem IT-Bereich wendete sich der „Virtual Career Day – IT“ am 17. November 2011.

Eine Entwicklung, die auch Dr. Jens Arndt freut. Unter der Federführung des Wirtschafts-informatikers schuf das Mannheimer Unternehmen ubivent die technischen Voraussetzungen für das interaktive Online-Event. Arndt, der die Firma 2009 gemeinsam mit Dr. Thomas Butter und Dr. Michael Geisser gründete, hat mit seinen Kollegen eine Internet-Plattform für Messen, Produktpräsentationen und Kongresse entwickelt – und mit der BASF, SAP, Roche Diagnostics oder Microsoft, aber auch zahlreichen Mittelständlern, bereits viele renommierte Unternehmen als Kunden gewonnen. Die Software „Virtual Career Day“ wurde auf der Computermesse CeBIT in Hannover von der Initiative Mittelstand zu den drei innovativsten IT-Produkten des Jahres 2011 in der Kategorie Human Resources gewählt. Und auch das Wirtschaftsmagazin „Mannheim – Stadt im Quadrat“ würdigte die Leistung des Unternehmens. Ubivent wurde mit dem Existenzgründungspreis 2010 des Verlags Grunert Medien & Kommunikation ausgezeichnet.



Große Unternehmen wie die BASF verlegen ihre Recruiting-Veranstaltungen inzwischen ins Internet – Spezialisten wie die Mannheimer Firma ubivent liefern die technischen Voraussetzungen.

Und so besucht er neben den Profilen seiner Studienkollegen und alten Schulfreunde auch gerne die Auftritte potenzieller Arbeitgeber – und wird bei der BASF fündig. Die Einladung zu einem „career day“ im Netz weckt sofort sein Interesse. Die Registrierung ist schnell erledigt und gespannt betritt er einige Tage später die virtuelle Eingangshalle der Karrieremesse. Nach einem Blick auf das Willkommensvideo ist er pünktlich um 13.00 Uhr im Auditorium präsent, als in Filmen

Thorsten seinen Besuch und zieht ein positives Fazit: Er hat trotz eines relativ geringen Zeitaufwandes viele Informationen erhalten, Einblick in ein interessantes Unternehmen bekommen und denkt nun ernsthaft darüber nach, sich bei der BASF zu bewerben.

„Von dem Konzept und der Ausführung dieses virtuellen Karrieretags war ich wirklich beeindruckt“, teilt er die Einschätzung der meisten Besucher. Insgesamt ließen sich